



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CXLV. Markgraf Johann vergleicht sich mit einem Altaristen zu Kyritz wegen gewisser Pachthebungen in den Mühlen zu Berlin, im Jahre 1432.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

kommen vnd geuallen sein, fur czehn schogk uerkaufft vnd In denselben roggen czu einem rechten manlehn gelihen haben, uerkauffen vnd leihen — vnd geben In des czu einem Inwifzer den Edeln vnsern lieben getrewen Achim Ganfen herren czu putlist. — Wiftock, am nelsten freitag nach dem Sontag letare czu Mitteaften, Anno domini Millefimo quadringentesimo XXXI^{mo}.

R. Hans von waldow et examinavit.

Nach demselben Copialbuche XVI, 85.

CXLIV. Markgraf Johann überläßt dem Probste und Domcapitel zu Havelberg Hebungen aus Nihow, Negow, Bendelin und Toppel, im Jahre 1431.

Meins herren gnade hat hern heinrichen wutenowen, Probst czu havelberg, vnd seinem closter czu havelberg von besundern gnaden wegen diese hienachgeschriben guter, ierlich czinfe vnd rente mit namen In dem dorfe Nitzow einen wispel weyde habern vnd XXXII hunre, In dem dorff Neczow einen wispel habern, In dem dorf Bendelin einen wispel habern vnd In dem dorfe toppel vier schilling weyde pfenninge, czu gelosten vnd gegonnet, das sie die obgeschriben ierlich czinfe vnd rente furbas ierlichen czu Iren handen einnemen vnd gleich andern iren gutern sich der gebrauchen fullen, doch also, wenn soliche vulbort vnd gnade auffgefagett wirt, so sol das ganz ab sein, vnd sie fullen der obgeschriben guter on alle widerrede lediglichen abtreten on geuerde. Hie bey vnd uber sein gewesen vnd diez haben geteidingt here Busse von Aluenflebe ettwen meister fant Johans ordens, haffe von Bredow Ritter, heincz tandurffer marschalk, ott von Sli-ben vnd hans von Rotenhayn. Datum czu havelberg In vigilia sancti Nicolai Anno domini M^o. CCCC^o. XXXI^o.

Nach demselben Copialbuche XVI, 93.

CXLV. Markgraf Johann vergleicht sich mit einem Altaristen zu Kyritz wegen gewisser Pacht-hebungen desselben in den Mühlen zu Berlin, im Jahre 1432.

Wir Johans etc. Bekennen etc. das wir von hern Gregorius kempnitz wegen, vnsern lieben getrewen vnd andechtigen, fur soliche sunff wispel korns, halb roggen vnd halb malcz, so er ierlichen in vnsern mulen zu Berlin auff einen rechten widerkauff gekaufft hett, dieselben sunff wispel korns auff heuten Datum diez briefs, vns vnd vnsern erben der gnant her Gregorius mit gutem willen vnd bedachtem mute in seinem uersigelten briefe uerlassen vnd losz gelassen hat; darumb vnd dafür wir vnsern lieben getrewen clawesen mafze vnd hanfen newendorff zur kiricz vnd iren rechten erben sechezig schog an brandenburgischen vnd an berlinischen pfenningen, y czwey pfant fur ein schog, von des gnanten hern Gregorius wegen schuldig worden sein vnd gelten fullen, dieselben LX schog an der obgeschriben muncz als obgeschriben steet wir die gnanten clawfen mafz vnd hanfen newendorff an dem nelsten lantschoffe, das in vnser statt kiricz oder anderzwo in vnsern landen der prignüttz an vns vnd an vnser herschafft kommen vnd geuallen wird, weisen vnd des vnser qwydt briefe an die van der kiricz oder anderzwo in vnsern landen der prignüttz ge-

ben sollen on geuerde doch mit solichen vnterscheide, wenn die gnanten claws mafz vnd hans newendorff der obgeschriben summa geldes von vnfern wegen bezalt sein, So sollen sie vns dieselien vnfern brieff antwurten vnd wider eingeben on als geuerde. Auch sollen die obgnanten Claws mafz vnd hans newedorff, wenn sie der obgeschriben summa gelts bezalt sein, soliche summa gelts an ander lehngüter vnder vns in vnfern landen ligen vnd darumb kauffen on alle widerrede vnd on geuerde. Zu urkunde mit vnferm aufgedructen Insigel uersigelt vnd Geben zu Spandow, am donerstag nach dem Sontag iuocauit, Anno M^o. CCCC^o. XXXII^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann Bl. 57—58.

CXLVI. Dechant und Kämmerer der Kalandsgilde zu Pritzwalk beurkunden, daß Matheus Konow der Memorienstiftung seines Vaterbruders, Mag. Bernhard Colner, eine Hebung hinzugegeben habe, im Jahre 1432.

Nos Conradus Ror decanus, Jhoannes martini et Johannes wulff, Camerarii fratrum kalendarum in pritzwalk, presentibus publice protestamur, quod matheus konow vnam marcam argenti annuorum reddituum post obitum ipsius et magistri bernardi Colners connexit et vnuit tribus memoriis patris sui domini hinrici Colner in pritzwalk sollempniter annuatim peragendis singulariter et specialiter sic, quod nulla alia memoria concurrere debet, aut fiat transpositio, sic quod simul et pariter de redditibus vtriusque in pritzwalk in quolibet anno, tribus memoriis prenominati domini hinrici Colner peractis cum vigiliis et missis, debet de redditibus prefatis ministrari pauperibus cuilibet vnus denarius: residuum reddituum remaneat fratribus kalendarum ad pinguiorem distributionem. Nos vero Conradus Ror decanus et Johannes martini et Jhoannes wulff, Camerarii prefate fraternitatis in pritzwalk et successores nostri, quicumque protunc fuerint, ad omnia prenominata et narrata tam exponenda quam subleuanda in presenti astringimus nos et sponte cum successoribus nostris promittimus vnanimiter arbitantes, principaliter illam marcam in bonis prefati In Netzow Mathei konow fideli studio annuatim emonere et post perceptionem prefatis matheo konow aut magistro bernardo quantotius presentare Ista sub cautela, quod si prefatum reddituum seu bonorum fieret reemptio, extunc predicti fratres kalendarum pro presentatione pretaete marce ac memoria peragenda penitus debent esse subportati, donec alibi commode vnam marcam argenteam poterint comparare. In cuius rei testimonium Sigillum nostre fraternitatis huic litere est appensum. Anno domini Millesimo quadringentesimo tricesimo secundo, decima nona die mensis Julii, presentibus ibidem honorabilibus et discretis viris Nicolao woldenbergh, Andrea heyne man et Jhoanne wilfnack, Clericis havelbergenlis diocesis.

Nach dem Original des Pritzwalcker Rathsarhives.

CXLVII. Peter Perleberchs Klage wider den Rath zu Perleberg wegen Mißbrauches seines Siegels, vom Jahre 1434.

Minen willighen dinst tonorn. Ersamen leuen vrunde. Ik claghe iw eghelken ouer iuwer Borgermestere vnd Radman, dat sy my alle iar vorbeholden hebben Iwispel roggem Jarliker rente fed-